

assistentin / assistent / gesundheit und soziales mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA)

ein neuer Beruf

Claudio Zogg
Vorstand OdA Soziales Zürich
Geschäftsleiter Curaviva Kanton Zürich

Entstehungsgeschichte (1)

- 2006 Beginn und Kooperation OdASanté und SAVOIRSOCIAL (Dachorganisationen der Arbeit Gesundheit und Soziales auf CH-Ebene)
- 2007 Vertiefte Prüfung des Bedarfs mit Vernehmlassung und Prüfungsbericht:
Klarer Bedarf an Assistenzpersonal in beiden Branchen (Ausnahme: Kinderbereich)

Entstehungsgeschichte (2)

- 2008/2009 Antrag und Erteilung Vorticket BBT
- 2009/2010 Erarbeitung Bildungsverordnung und Bildungsplan

Positionierung der Ausbildung zum/zur Assistent/in Gesundheit und Soziales

- Generalistische Ausbildung im Gesundheits- und Sozialwesen (ohne familienexterne Betreuung)
- Eigenständiges, das heisst vollwertiges und in sich stimmiges Berufsprofil
- Klare Abgrenzung zu den zweijährigen beruflichen Grundbildungen in Hauswirtschaft und Administration
- Klare Abgrenzung zu den weiterführenden EFZ-Ausbildungen FaBe und FaGe

Status der Assistentin / des Assistenten Gesundheit und Soziales

Die Assistentin/der Assistent Gesundheit und Soziales hat Assistenzfunktion:

- Sie/er arbeitet im Rahmen der erworbenen Handlungskompetenzen
- Sie/er übt delegierte Tätigkeiten aus
- Sie/er nimmt einfache Aufgaben im Rahmen von Aufträgen oder Betreuungsplänen wahr
- Sie/er wirkt und unterstützt im Kontext eines Arbeitsteams

Zielgruppe

- Jugendliche finden nach Abschluss der obligatorischen Schulbildung einen Einstieg in die Berufswelt von Betreuung und Pflege
- Erwachsene Personen, die einen Einstieg ins Berufsfeld Gesundheit und Soziales suchen

Anforderungen an die Lernenden

schulisch

fachlich

methodisch

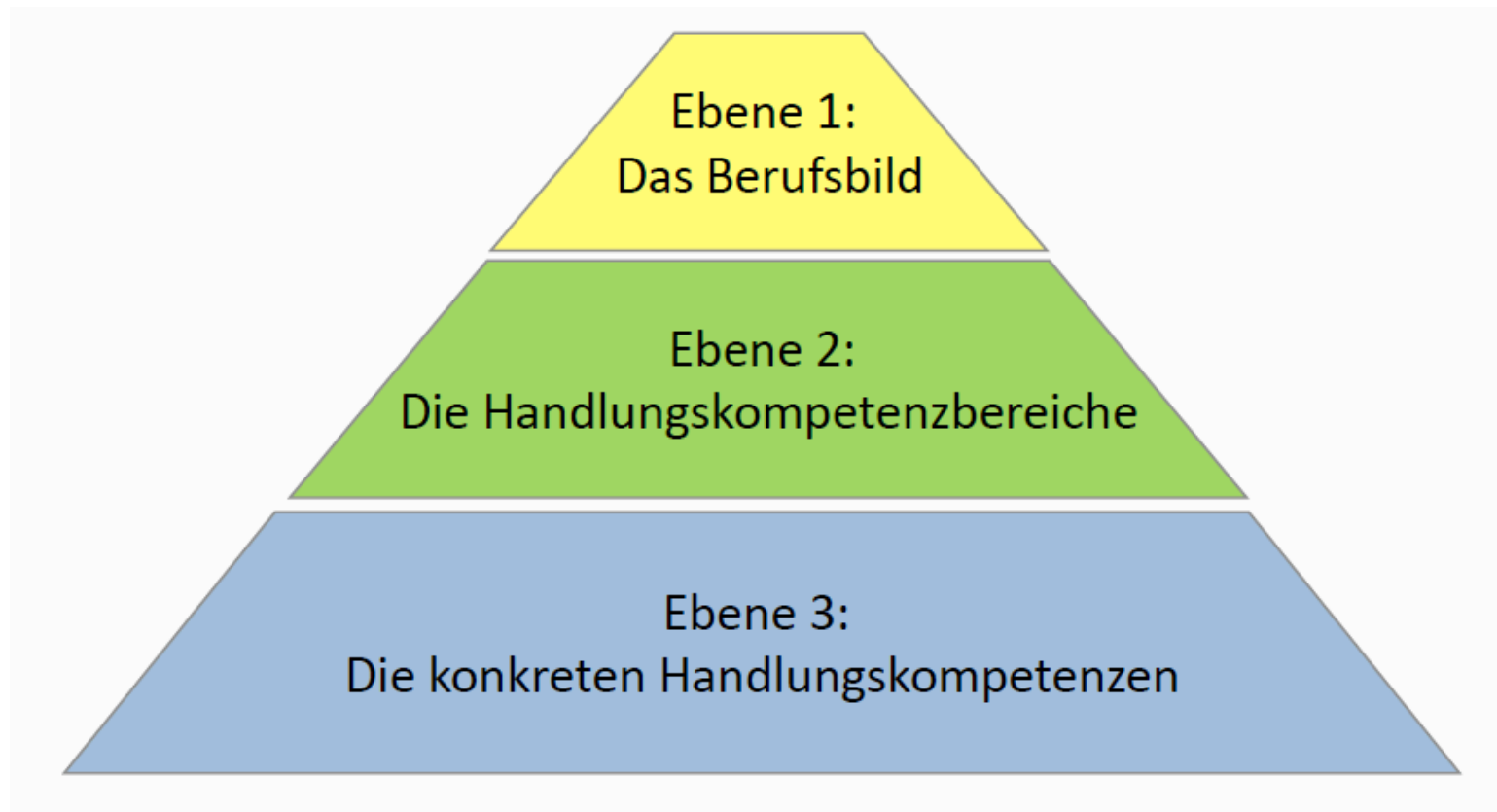
persönlich

sozial

Interesse

- Obligatorische Schulzeit
- Gute mündliche und schriftliche Verständigung in der Landessprache
- Sorgfältige Arbeitsweise
- Gute körperliche Gesundheit
- Psychische Stabilität und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft, über eigene Verhaltensweisen nachzudenken und diese bei Bedarf anzupassen
- Dienstleistungsbewusstsein
- Flexibilität (unregelmässige Arbeitszeiten)
- Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen / Hauswirtschaft / Organisation

Die Ebenen der Berufsbeschreibung



Berufsbild (1)

Die Assistentin/der Assistent Gesundheit und Soziales.....

- unterstützt in ambulanten und stationären Institutionen Menschen aller Altersstufen mit psychischen, geistigen, psychischen oder sozialen Einschränkungen in der Bewältigung des Alltags
- nimmt Pflege- und Begleitungsaufgaben gemäss Auftrag wahr. Sie/er unterstützt Klientinnen/Klienten bei Aktivitäten des Alltags. Sie/er führt Haushaltsarbeiten im Wohnbereich bzw. in der Wohnung der Klientinnen/Klienten durch. Sie/er erledigt einfache administrative und logistische Arbeiten mit Bezug zu ihrem/seinem Tätigkeitsbereich.

Berufsbild (2)

Die Assistentin/der Assistent Gesundheit und Soziales.....

- respektiert die Persönlichkeit der Klientinnen und Klienten, bezieht dies in ihrer/seiner Tätigkeit ein und nutzt deren Ressourcen. Sie/er orientiert sich bei ihrer Arbeit an den Werten und Leitideen der Organisation.
- übt die Tätigkeiten im Rahmen der erworbenen Kompetenzen, der rechtlichen Rahmenbedingungen und der betrieblichen Regelungen aus.

Die Handlungskompetenzbereiche



Die konkreten Handlungskompetenzen

- Der Bildungsplan umfasst 30 konkrete Handlungskompetenzen
- Diese sind in 30 Situationsbeschreibungen mit den zugehörigen Ressourcen umschrieben:
 - Gesundheit und Körperpflege: 7 Situationen
 - Begleiten und Unterstützen im Alltag: 8 Situationen
 - Unterstützen im Haushalt: 4 Situationen
 - Hygiene und Sicherheit: 4 Situationen
 - Logistik, Administration, Arbeitsorganisation: 4 Situationen
 - Berufsrolle und Zusammenarbeit: 3 Situationen
- Der Bildungsplan bezeichnet auch die besonders wichtigen Querschnittsressourcen

Die Ausbildung im Überblick

Dauer	2 Jahre
Schule	720 Lektionen (1 Schultag pro Woche)
üK	192 Stunden = 24 Tage
Berufliche Praxis	3'456 Stunden (auf Basis 42 Stunden/Woche)
Lohnempfehlung	1. Lehrjahr: 750/Monat 2. Lehrjahr: 900/Monat

Weiterführende Berufe

- Die Assistentin/der Assistent Gesundheit und Soziales hat eine Durchlässigkeit zur FaBe und FaGe.
- Die Bildungsverordnung berücksichtigt einen späteren Übertritt zu diesen 3-jährigen Grundbildungen.